

Inhaltsverzeichnis

	Seite		
Vorwort			
Kleine Akkordlehre	5	D-Dur (I - IV - V7)	
A-Dur (I - V7)		Die Wechselbässe	33
Heia, Kathreinerle	6	Die Durchgangstöne	33
Ein Vogel wollte Hochzeit machen	7	Wo mag denn nur mein Christian sein	33
Einige Regeln zum Liedbegleiten nach dem Gehör	8	Michael row the boat ashore	34
Froh zu sein bedarf es wenig	8	Kum ba yah, my Lord	35
O, du lieber Augustin	8	Und in dem Schneegebirge	36
Tom Dooley	9	Should auld acquaintance	36
Jetzt gang i ans Brnnele	10	C-Dur (I - V7)	
Ein Jäger aus Kurpfalz	11	Zwischen Berg und tiefem Tal	38
Wann spielt man die Tonika, wann die Dominante	12	Der Kuckuck und der Esel	39
D-Dur (I - V7)		Down in the Valley	40
Bald gras ich am Neckar	13	Kommt ein Vogel geflogen	41
Es tönen die Lieder	14	G-Dur (I - IV - V7)	
Sur le pont	15	Die Wechselbässe	41
Atte Katte nuva	15	Die Durchgangstöne	41
Oh my Darling Clementine	16	Wiegende Wellen auf wogender See	42
Leut, mt's lusti sein	17	Old MacDonald	43
A-Dur (I - IV - V7)		Einer Seefahrt froh Gelingen	44
Muß i denn	18	Good night, Ladies	45
Lustig ist das Zigeunerleben	20	Die Gedanken sind frei	46
Die Wechselbässe	21	C-Dur (I - IV - V7)	
Die Durchgangstöne	21	Die Wechselbässe	47
Als wir jüngst in Regensburg waren	22	Die Durchgangstöne	47
Down by the riverside	24	Schnadahüpfln	48
Guten Abend, gut' Nacht	26	Swanee River	49
G-Dur (I - V7)		Horch was kommt von draußen rein	50
A, a, a, der Winter der ist da	27	Mein Hut, der hat drei Ecken	51
Und jetzt gang i ans Peters Brnnele	28	Alle Vögel sind schon da	52
Widela, wedele	29	Dat du mein Leevsten bst	53
Es lebt der Eisbär	30	Oh, when the saints go marchin in	54
Es dunkelt schon in der Heide	31	Wahre Freundschaft soll nicht wanken	55
Kein schöner Land	32		

F-Dur (I - IV - V⁷)		Heute an Bord	72
Die Wechselbässe	56	Ade zur guten Nacht	73
Die Durchgangstöne	56	Zum Tanze, da geht ein Mädal	74
Wenn ich ein Vöglein wär	57	Auf der schwäbsche Eisebahne	75
Wenn alle Brünnelein fließen	58	Die Modulation	76
Oh Susanna	59	Keinen Tropfen im Becher mehr	76
E-Dur (I - IV - V⁷)		Bolle reiste jüngst zu Pfindgen	77
Die Wechselbässe	60	Wohlauf die Luft	78
Die Durchgangstöne	60	Laßt doch der Jugend	79
Hab' mein Wage vollgeladen	61	Ich bin der Dr. Eisenbart	80
Sabinchen war ein Frauenzimmer	62	Lieder in Molltonarten	81
Abend wird es wieder	63	Schwesterlein, Schwesterlein	81
Nobody knows	64	Go down Moses	82
John Brown's body	65	What shall we do	83
Der Sextakkord der zweiten Stufe		Joshua fit the battle	84
Die Akkordfolge I - II ⁶ - V ⁷ - I	66	Greensleeves	85
Auf der Mauer, auf der Lauer	67	House of the rising sun	86
Wohlan, die Zeit ist kommen	68	Barré-Akkorde	87
Im Märzen der Bauer	69	Schlagrhythmen	88
My Bonnie	70		
Drei Chinesen	71		

Einige Regeln zum Liedbegleiten nach dem Gehör

I Kann am Anfang, muß jedoch immer am Ende stehen

V⁷ Kann am Anfang stehen, steht jedoch nie am Ende

Vorletzter Akkord ist bei Volksliedern immer V⁷ (authentischer Schluß)

Froh zu sein

Kanon

Froh zu sein, darf es we-nig
und wer froh ist, ist ein Kö-nig

O du lieber Augustin

altes Tanzlied

O du lieber Augustin, Augustin, Augustin
O du lieber Augustin, alles ist hin!

Liedbegleitungen mit den Akkorden der I., IV. und V. Stufe

Zur Begleitung der bisher ausgewählten Lieder waren nur zwei Akkorde notwendig. Bei sehr vielen Liedern muß ein weiterer Akkord eingesetzt werden: der Dreiklang der IV. Stufe (Subdominante).

Die Akkordfolge I - IV - V⁷ - I nennt man KADENZ

A-Dur KADENZ

Musical notation for an A-Dur cadence. The melody consists of the notes A, B, C, D, E, F#, G, A. The chord progression below is I (A), IV (D), V⁷ (E⁷), and I (A).

Muß i denn zum Städtele 'naus

Text und Melodie
aus Schwaben

Musical score for the song "Muß i denn zum Städtele 'naus". The score includes a vocal line with lyrics and a piano accompaniment with chord symbols. The key signature is A major (two sharps) and the time signature is common time (C).

Lyrics:
 Muß i denn, muß i denn zum Städ- te- le naus, Städ- te- le naus und
 Wenn i komm, wenn i komm, wenn i wie- der- um komm, wie- der- um komm, kehr i
 du, mein Schatz, bleibst hier. Kann i
 ein, mein Schatz, bei dir. glei nit all- weil

Chord Progression:
 I, V⁷, I, I, V⁷, I, V⁷

Die Wechselbässe

Um das Liedbegleiten abwechslungsreicher zu gestalten, wechselt man den Grundton mit der Quinte des Dreiklangs als Baß ab.

A-Dur

I IV V⁷

1. 3. 5. 1. 3. 5. 1. 3. 5. 7.

Grundton Terz Quinte

A Ae D Da E⁷ E⁷_h

Lustig ist das Zigeunerleben

I I V⁷ I I-V⁷

F-Dur

Tonika (I)

F-Dur

oder

Subdominante (IV)

B-Dur

Dominant - Sept. (V7)

C7

Die Wechselbässe

I IV V7 I

F F/C B Bf C7 C7/g F

Die Durchgangstöne

Die Modulation

Bei manchen Liedern tritt für einige Takte ein Wechsel der Tonart ein (Modulation). Beim Volkslied wird der Modulationsweg am einfachsten über den Dominant-Sept.-Akkord der neuen Tonika geführt (Dominanten-
ausweichung).

Beispiel:

Ausgangstonart					Dominant- ausweichung		Rückführung	
I	IV	I ⁶ ₄	V ⁷	I	V ⁷	I	V ⁷	I
C	F	C _g	G ⁷	C	D ⁷	G	G ⁷	C

Keinen Tropfen im Becher mehr

Text und Melodie
mündlich überliefert

2. Angekreidet wird hier nicht, weil's an Kreide uns gebricht,
lacht die Wirtin heiter.
Hast du keinen Heller mehr, gib' zum Pfand dein Ränzel her,
! aber trinke nur weiter! :|

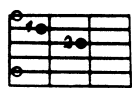
3. Tauscht der Bursch sein Ränzel ein gegen einen Krug voll Wein,
tät zum Gehen sich wenden.
Spricht die Wirtin: Junges Blut, hast ja Mantel, Stab und Hut,
! trink und lasse dich pfänden. :|

4. Da vertrank der Wanderknab Mantel, Hut und Wanderstab,
sprach betrübt: ich scheid.
Fahre wohl du kühler Trank, Lindenwirtin, jung und schlank,
! schönste Augenweide. :|

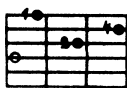
5. Spricht zu ihm das schöne Weib: Hast ja noch ein Herz im Leib,
laß es hier zum Pfande!
Was geschah, ich tu's euch kund: auf der Wirtin rotem Mund
! heiß ein andrer brannte. :|

Lieder in Molltonarten

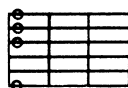
Die gebräuchlichsten Moll-Akkorde



a-moll



d-moll



e-moll



f-moll
diesen
Quergriff
im II. Bund
= fis-moll
III. Bund
= g-moll
usw.



b-moll
diesen
Quergriff
im II. Bund
= h-moll
III. Bund
= c-moll
usw.

Bei den in einer Molltonart stehenden Liedern kommt häufig eine Ausweichung in die eine kleine Terz höher liegende parallele Durtonart vor.

Schwesterlein, wann gehn wir nach Haus

Niederrheinisches Volkslied

Chord progression: a: I I IV I V⁷ I

Parallele Durtonart: C-Dur I

Chord progression: V I I V IV I V I

»Schwesterlein, Schwesterlein, wann gehn wir nach Haus?«

»Mor gen, wenn die woll'n wir nach

Häh - ne krähn, Brü - der -lein, Brü - der -lein, dann gehn wir nach Haus.«

Hau - se gehn,

2. »Schwesterlein, Schwesterlein, du bist ja so blaß?«
»Das ist der Morgenschein auf meinem Wängelein,
Brüderlein, Brüderlein, die vom Taue naß.«

3. »Schwesterlein, Schwesterlein, du wankest so matt?«
»Suche die Kammertür, suche mein Bettlein mir,
Brüderlein, es wird fein unterm Rasen sein.«

Greensleeves

Text und Melodie
aus England

A - las, my love, you do me wrong to cast me off dis - cour - teously, and

I have lov - ed you so long de - light - ing in your com - pany.

Green - sleeves was all my joy, Green - sleeves was my de - light,

Green - sleeves was my heart of gold, and who but my la - dy Green - sleeves.

2. I bought thee petticoats of the best,
the cloth so fine as fine might be,
I gave thee jewels for thy chest
and all this cost I spent on thee. Greensleeves ...!

4. Thy gown was of the grassy green,
thy sleeves of satin hanging by,
which made thee be our harvest queen,
and yet thou wouldst not love me. Greensleeves ...

3. Thy crimson stockings, all of silk,
with gold all wrought above the knee,
thy pumps, as white as was the milk,
and yet thou wouldst not love me. Greensleeves ...

5. Well, I will pray to God on high
that thou my constancy may'st see
for I am still thy lover true,
come once again, and love me. Greensleeves ...